

Psalm 20,6

Wir wollen jauchzen über dein Heil
und das Banner erheben im Namen uns-
eres Gottes!
Der Herr erfülle alle deine Bitten!

3. Teil

DER MESSIAS UND SEIN VOLK -

Speerspitzen und Siegesbanner (3. Teil) Psalm 20,6

So treten wir ins neue Jahr, indem wir das BANNER ERHEBEN IM NAMEN UNSERES GOTTES - im Siegesnamen unseres Versöhnners und Erlösers JESUS CHRISTUS. Das BANNER erheben heisst: AUFSCHAUEN AUF JESUS - Ihm allein vertrauen, - Ihm allein die Ehre geben. -

Bei etlichen Kompositionen hat Joh. Seb. Bach vor dem Titel und der ersten Note 2 Buchstaben geschrieben: "J.J." - d.h. "Jesu Juva" - "Jesus, hilf". Und er beschliesst manche seiner Werke mit "S.D.G." - "Soli Deo Gloria" - "Gott allein die Ehre". - Und das blieb lebenslang Bach's Anliegen. So hat er das SIEGESBANNER erhoben im Namen das ALLMÄCHTIGEN, indem er dem heiligen Gott die Ehre gab. Als Bach einmal gefragt wurde, warum er komponiere, antwortete er schlicht: "Um Gott zu ehren und den Nächsten zu lehren..." - Seht, das heisst: Das BANNER ERHEBEN IM NAMEN UNSERES GOTTES: Mit JESUS alles anfangen und Gott alle Ehre geben. Nicht uns selbst. Da lacht der Teufel uns nur aus. Denn nichts als elende Jammergestalten sind wir neben dem FÜRSTEN DER FINSTERNIS. Aber im NAMEN JESU, des gekreuzigten und leibhaftig auferstandenen HERRN und KÖNIGS DER EHREN, das BANNER die SIEGESFAHNE ERHEBEN, da müssen alle Teufel fliehen. Martin Luther hat einmal gesagt: "Unsere Fahne ist das WORT DES KREUZES, welches ein solches Triumphzeichen ist, das mit dem BLUTE CHRISTI wie mit Purpur gefärbt ist..." Das BANNER erheben heisst also: Das WORT VOM KREUZ proklamieren vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt, - auf dem Siegesboden von Golgatha stehen - und in der Gewisheit vorwärtsgehen durch die

unbekannten Tage dieses Jahres: "JESUS CHRISTUS, König und Herr, - Sein ist das Reich, die Kraft, die Ehr. - Gilt kein anderer Namen - heute und ewig. Amen."

Nun muss ich Euch aber erst einmal sagen, was das BANNER - das PANIER, wie Luther übersetzt hat - für das alte Volk ISRAEL überhaupt bedeutet hat. Dieses BANNER kommt ja nicht nur hier in Psalm 20 vor. Bekannt ist die Stelle Jesaja 11,12: ER WIRD FÜR DIE HEIDENVÖLKER EIN BANNER AUFRICHTEN UND DIE VERJAGTEN ISRAELS SAMMELN UND DIE ZERSTREUTEN JUDAS ZUSAMMENBRINGEN VON DEN VIER ENDEN DER ERDE:

Der heilige GOTT ISRAELS hat das BANNER erhoben über der Nationenwelt und sagt damit den Völkern: "Sehet, ich, der lebendige Gott, halte Wort. Darum habe ich ISRAEL auch zu eurem Zeichen in ihr Land zurückgebracht." - Bei der Staatsgründung, 14.Mai 1948, eröffnete David Ben-Gurion die Versammlung mit den Worten: "2000 Jahre haben wir auf diese Stunde gewartet, und nun ist es geschehen. Wenn die Zeit erfüllt ist, kann Gott nichts widerstehen." -

Jesaja 62,10: GEHET HIN, GEHET HIN DURCH DIE TORE. BEREITET DEM VOLK DEN WEG; MACHT BAHN, MACHT BAHN. RÄUMT DIE STEINE WEG - d.h. räumt aus dem Weg, was den Zugang ins Heiligtum hindert. - Und dann: HEBT DAS BANNER HOCH EMPOR ÜBER DIE VÖLKER...

Das BANNER ist eine Art "Wegweiser", das in Notzeiten der schutzlosen Bevölkerung draussen den Weg zu den befestigten Städten zeigte. - ÜBER DEN VÖLKERN DAS BANNER HOCH ERHEBEN: Alle Völker der Erde sollen es merken und aufhorchen, wenn JAHWE Sein VOLK sammelt und heim führt nach ZION. Das Wunder der erfüllten Prophetie an ISRAEL sei Euch ein Wegweiser zur STADT

GOTTES. An ISRAEL sollte die Welt erkennen, dass ein lebendiger Gott ist. Immerhin sagte sogar Johann Wolfgang v.Goethe einmal das erstaunliche Wort: "Die Juden sind das beharrlichste Volk der Erde. Sie sind, sie waren, sie werden sein, um den Namen Gottes zu verherrlichen." - Goethe starb 1832. -

Das BANNER: "Signal" und "Wegweiser", das im alten ISRAEL fröhliche Proklamation war: "Fürchtet euch nur nicht; Gott wird euch im Krieg Gelingen schenken..."

Und nicht zuletzt ist mit dem erhobenen BANNER auch bezeugt worden: "Wir gehören dem GOTT ISRAELS und bleiben beharrlich ausgerichtet auf Ihn..." -

Und genau das ist's, was ISRAEL in diesem Endzeit-Gefälle heute neu lernen muss: WOHER KOMMT MIR HILFE? MEINE HILFE KOMMT VON DEM HERRN, DER HIMMEL UND ERDE GEMACHT HAT (Ps.121,1+2). -

...VON DEM HERRN - nicht von der UNO. Kenner dieser Weltorganisation haben sich klar genug geäußert: "Sie ist eine Brutstätte der Feindschaft gegen Israel..." sagte die ehemalige UN-Botschafterin der USA, Jeane Kirkpatrick. Und für den früheren Delegierten bei der UNO, William Buckley, ist die UNO (Zitat) "...die grösste Ansammlung von Antisemitismus seit Hitler-Deutschland..."

MEINE HILFE KOMMT VON DEM HERRN - nicht von der EU, diesem wiedererwachten "Römischen Reich", das mit Milliarden Euros den Hamas-Terror in Gaza gegen ISRAEL unterstützt, → obwohl Brüssel genau weiss, dass die Hamas-Charta unmissverständlich erklärt, dass ISRAEL zu zerstören sei. - Und während ISRAEL aus Gaza attackiert wird, streicht der "Europäische Gerichts-

hof" die Hamas von der EU-Terrorliste. Soll ISRAEL sich auf eine antichristliche und antijüdische Organisation verlassen..?

...Oder auf Rom..? Während Jahrhunderten hat die Rom-Kirche in Anspruch genommen, "an die Stelle Israels" getreten zu sein - und nannte sich "Zion" und "Neues Jerusalem". Erst in neuerer Zeit hat Rom diplomatische Beziehungen zu Israel geknüpft. Und warum? Weil Rom die Zukunft von Jerusalem mitbestimmen will. Hat der Vatikan sich aber je von den antisemitischen Konzilbeschlüssen und Äusserungen vieler seiner Päpste distanziert..? Nichts davon. - Im Mai 14 reiste Papst Franziskus nach Israel. An der Sicherheitsmauer hat er vor versammelten Pressevertretern gebetet, dass doch die Mauer fallen möge. Leider vergass er zu erwähnen, dass diese Mauer allein dem Schutz Israels und der Zivilbevölkerung gegen Terroristen dient.

Die ganze Völkerwelt - und auch die religiöse Welt - wird heute mit dem WÜRMLEIN JAKOB konfrontiert - und alle Welt fordert, dass dieser Kleinstaat noch kleiner wird - obwohl die arabischen Völker 640 Mal so viel Land besitzen wie Israel. Der Hass der Völker gegen Israel ist aber primär geistlicher Natur: Es geht letztlich um eine Stellungnahme und Entscheidung der Nationen für oder gegen JAHWE, den lebendigen GOTT. Und die Entscheidung ist gefallen. -

Aber die Speerspitzen sind gegen das VOLK GOTTES gerichtet. Und GOTT setzt Sein VOLK diesen Speerspitzen aus - damit es in der Trübsal lernt, Ps.121,2 zu beten: MEINE HILFE KOMMT VON DEM HERRN, DER HIMMEL UND ERDE GEMACHT HAT... - Er lässt Sein erwähltes Volk in der Trübsal vor Seiner Wiederkunft in Stacheln und

Speerspitzen hinein laufen, damit es lernt, von New-York weg - von Washington weg - von Brüssel weg - aber auch von sich selber weg - auf den heiligen GOTT ISRAELS zu schauen - und im Glauben das BANNER zu erheben IM NAMEN UNSERES GOTTES. - ISRAEL soll sich sehen lernen nach dem Tag der grossen Offenbarung vom Himmel her: Es geht durch Wehklagen Israels - zur Umkehr und zum Heil in dem kommenden MESSIAS GOTTES, - dem Erlöser und Friedefürst JESUS CHRISTUS. -

WIR WOLLEN JAUCHZEN ÜBER DEIN HEIL UND DAS BANNER ERHEBEN IM NAMEN UNSERES GOTTES... Schauen wir dieses Wort hier jetzt nocheinmal neutestamentlich an:

DAS BANNER ERHEBEN IM NAMEN UNSERES GOTTES: Unsere FAHNE ist das WORT VOM KREUZ... Unser Triumph- und Siegeszeichen ist eingefärbt mit dem BLUT des Heilandes, des SOHNES GOTTES, des gekreuzigten und lebendigen HERRN: Wenn wir so in den Kampf ziehen, der uns verordnet ist in diesem angefangenen neuen Jahr, mit erhobenem Siegesbannes im NAMEN JESU, - unter Seinem Verheissungswort: SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE, - und indem wir CHRISTI BLUT und NAMEN rühmen, wenn wir so in den Kampf ziehen, müssen FÜRSTEN und GEWALTIGE aus dem Reich der Finsternis weichen. - Nicht die Probleme weichen, - nicht alle Sorgen und Traurigkeiten und Anfechtungen weichen. Wir sind noch Wanderer in einer Welt, die im Sterben liegt, - Wanderer auf Kampfesboden. Aber der Satan muss weichen vor diesem SIEGESBANNER, - vor dem NAMEN JESU CHRISTI, vor der Kraft Seines BLUTES, das wir im Glauben rühmen und preisen. -

Das ist gemeint hier: WIR WOLLEN JAUCHZEN ÜBER DEIN HEIL UND DAS BANNER ERHEBEN IM NAMEN UNSERES GOTTES.

Ein Evangelist hat während Jahren auf dem Gebiet der okkulten Belastungen gearbeitet - und in seinen Vorträgen immer wieder vor Zauberei gewarnt. Eines Tages kommt der Anruf eines Arztes, und dieser Arzt sagte ihm: "Ich habe magische Bücher und arbeite damit. Ich habe mich über Ihre Warnungen geärgert. So wandte ich meine magischen Kräfte gegen Sie an. Sie funktionierten nicht. Sie sind von einer Macht umgeben und beschützt, die grösser ist als meine. Nun muss ich die Konsequenzen ziehen." - Die Konsequenzen waren sehr traurig: Nach diesem Gespräch nahm jener Arzt sich das Leben. -

Es sind furchtbare Gewalten aus dem Reich der Finsternis am Werk. Aber - in JESUS CHRISTUS müssen Finsternisgewalten weichen. Nicht vor unserem Namen. Aber: WIR WOLLEN JAUCHZEN ÜBER DEIN HEIL - über das vollbrachte Heilswerk am Kreuze auf Golgatha - UND DAS BANNER ERHEBEN IM NAMEN UNSERES GOTTES: Das SIEGESBANNER, indem wir CHRISTI BLUT und NAMEN rühmen.

So gehn' wir unseren Weg - AUFSCHAUEND AUF JESUS, unseren rechten Feldherrn, - und so brechen wir die Speerspitzen, die Sünde, Welt und Teufel gegen uns gerichtet halten: Indem wir auf JESUS schauen, Seinen vollbrachten Sieg, - mit Seiner Kraft rechnen, - und Ihm allezeit kindlich vertrauen, - so kindlich vertrauen, dass wir auch gerne bereit sind, unser Leben Ihm völlig auszuliefern, - unser altes "Ich"-Leben in den TOD CHRISTI hineinzugeben und im Tode zu halten, - MIT CHRISTO GEKREUZIGT zu sein: Gekreuzigt der Welt und der Sünde und dem eigenen "Ich". Das heisst: DAS BANNER ERHEBEN. - In dieser Siegesstellung dürfen wir dann auch den Rest dieses Verses hier hören:

DER HERR ERFÜLLE ALLE DEINE BITTEN:

Gewaltiges Wort. Schier wagt man nicht, es auszusprechen. DER HERR ERFÜLLE ALLE DEINE BITTEN... Ich muss hier vor 2 Polen warnen: Der eine Pol ist die falsche Demut, die ihre Wurzel im Kleinglauben hat: Wer nicht im Glauben bittet und erwartet, empfängt auch nicht. Vielleicht liegt die Blockade in Deinem Gebets- und Glaubensleben an der Stelle: Du vertraust dem HERRN JESUS nicht ganz. Du hältst das BANNER immer nur hinter Deinem Rücken. Du wagst es nicht, Dich vorbehaltlos Deinem HERRN und HEILAND auszuliefern. Du bist auch nicht bereit, mit einer bestimmten Sünde zu brechen. Prüfe das einmal genau vor Gott. -

DER HERR ERFÜLLE ALLE DEINE BITTEN: Der andere Pol liegt im ungestümen Drängen vor Gott, das nicht demütig bittet, sondern im Hochmut den eigenen Willen vor dem Angesicht des heiligen Gottes durchsetzen will: "Herr, gib mir, - tu' dies, - tu' jenes..."

Das BANNER erheben im Gebet heisst nun nie: Meinen Eigenwillen durchsetzen. Das SIEGESBANNER in JESU NAMEN erheben heisst immer: In demütiger Herzensstellung vor Gott treten - und zuerst nach dem Willen Gottes fragen: Erhörliches Beten muss immer in Übereinstimmung mit dem heiligen Willen Gottes sein.

Es gibt Prediger, die mit ihrem "Wohlstands-Evangelium" versuchen, das WORT VOM KREUZ attraktiv zu machen - und statt Selbstverleugnung und Kreuz-Nachfolge Erfolg und Wohlstand verkünden. Ich bin überzeugt, dass es mit Psalm 20 nichts zu tun hat, wenn ein Yonggi Cho sagen kann: "Ich glaube, dass es Gottes Wille ist, dass wir geistlich, leiblich und finanziell im Wohlstand leben..."

Gott will uns in JESUS CHRISTUS reich machen, das ist wahr. Aber seht: Das BANNER ERHEBEN im NAMEN JESU heisst ja auch täglich: "Ich bin bereit zur Nachfolge in den Fusstapfen des LAMMES GOTTES, - bereit, den Weg des Kreuzes zu gehen - des Zerbruchs und "Ich"-Sterbens..." NICHT MEIN, SONDERN DEIN WILLE GESCHEHE.

Und wisst Ihr, was Gott mit einem solchen Kind tut, das so vor Ihm erscheint und bittet..? Er erhört es - und will es unaussprechlich reich machen am inneren Menschen - und führt es eben darum in Tiefen und Zerbruch des alten Eigenwillens. Denn auf diesem Weg allein gelangen wir auch in immer tiefere Gemeinschaft mit dem gekreuzigten und lebendigen HERRN. Und umso klarer wird uns der Wille Gottes in unserem Leben

Das BANNER ERHEBEN im NAMEN JESU heisst: "Ja-sagen" zum Kreuz - und das Kreuz lieben lernen. - Und schaut, so - und nur so - werden wir selber auch ein Zeichen in dieser Welt, - ein Wegweiser auf JESUS hin, - ein aufgerichtetes BANNER, das in dieser heimatlosen Welt den Weg zur Heimat weist, - zur Herrlichkeit beim VATER, - dahin, wo unser HERR JESUS vorausgegangen ist, UNS DIE STÄTTE ZU BEREITEN (Joh.14,2) - und von wo Er wiederkommen wird nach Seiner Verheissung: SO WILL ICH WIEDERKOMMEN UND EUCH ZU MIR NEHMEN, AUF DASS IHR SEID, WO ICH BIN...

Das SIEGESBANNER erheben heisst: In froher Bereitschaft auf den HERRN warten - und selber ein BANNER sein - ein Wegweiser auf JESUS durch Wort und Werk und Wandel, - zur Ehre Seines heiligen Namens. Amen